



Stadtumbau-West

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bad Oldesloe (ISEK)

**2. Sitzung des Arbeitskreises Städtebau, Verkehr und Umwelt
Bad Oldesloe, 16.07.08**

Dokumentation

Hamburg, Juli 2008

Nach der Begrüßung hat Herr Schwormstede, vom ISEK-Büro Architektur + Stadtplanung, ein kurzes Resümee der 1. Sitzung am 11.06.08 gezogen und die vier definierten Themenfelder vorgestellt (siehe Präsentation in der Anlage). Das fünfte Themenfeld „Klima- und Naturschutz“ sollte nicht in einer eigenen Arbeitsgruppe behandelt werden, da dieses Themenfeld als Querschnittsthema in die anderen vier mit einfließt.

Die Teilnehmer haben sich dann in vier Arbeitsgruppen aufgeteilt, um Maßnahmenvorschläge für die jeweiligen Themenfelder zu entwickeln und zu diskutieren und konkrete Orte für Projekte und Maßnahmen in der Stadt zu benennen.

Folgende Maßnahmen wurden für die vier Themenfelder von den Teilnehmenden erarbeitet:

1. Nachverdichtung

Wo sehen Sie Nachverdichtungspotenziale in der Stadt?

- Städtebauliche Optimierung des Parkplatzes „Exer“
- Ströh / Turmstraße: Wohnen + „Riegel“-bebauung als Lärmschutz
- Kleingartengebiet, z.B. an der Industriestr.
(Ist der Bedarf für Kleingärten noch vorhanden?)
- Hamburger Str./Schützenstraße (ehem. Brennerei): leerstehendes Gebäude (+Umgebung)
- In den Dörfern: Baulücken und nicht mehr genutzte Gebäude (ehemals Landwirtschaft) besser ausnutzen
- Gärten westlich vom historischen Friedhof
- Fläche westlich vom Travestadion

Welche Maßnahmen schlagen Sie vor?

- Sanierung der Gebäude an der westl. Kampstr.
- Nachverdichtung in Form von Versorgungseinrichtungen in Wohngebieten, Stadtteilzentren
- Nutzung großer Grundstücke zur weiteren Bebauung
(z. B. Bebauung in 2. Reihe)
- Grundstücksteilung erleichtern
- Altersgerechtes Wohnen in den Stadtteilen (Möglichkeit, im gewohnten Stadtteil zu bleiben)

Von der Arbeitsgruppe wurde die Bebauung um das Parkhaus „Liebe“ als gutes Beispiel für eine Nachverdichtung angebracht.



2. Aufwertung der Bestandsgebiete / Stadtteile

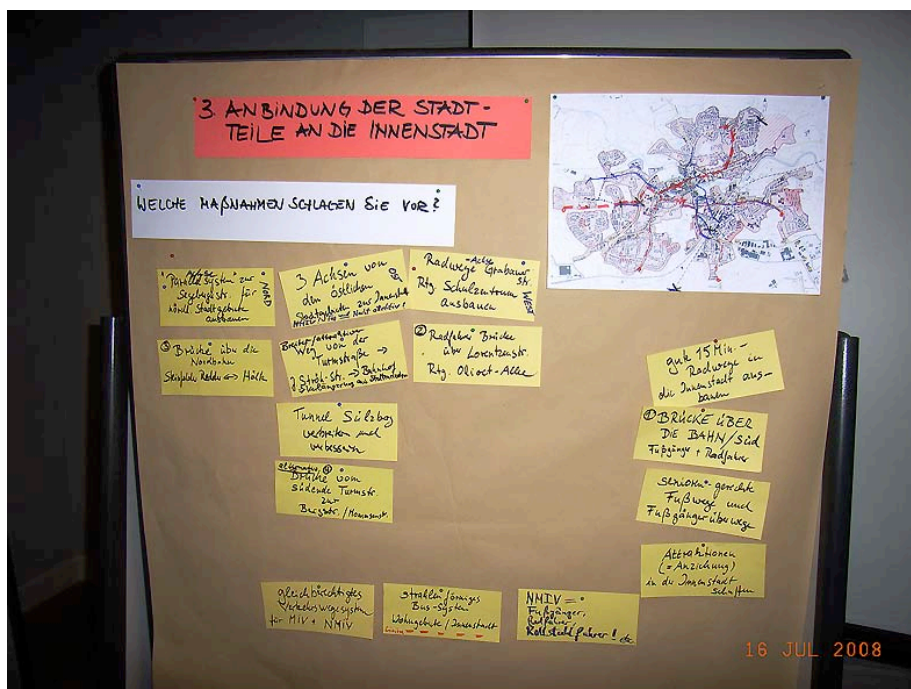
Welche Maßnahmen schlagen Sie vor?

- Spielplatz und Kurpark aufwerten
- Bau eines Waldspielplatzes im Kurpark als Treffpunkt für Familien
- Reinigung der Grünflächen
- Lücke im Trave-Wanderweg schließen
- Schaffung von kleinen Grüninseln
- Orientierungsbeschilderung
- Umbau der Bahnhofstraße zur Fußgängerzone
- Alter Friedhof wird ausgeklammert und nicht richtig wahrgenommen, sein Potential als innerstädtische Grünfläche wird nicht richtig genutzt.
- Fehlende soziale Betreuung in den Brennpunkten /Treffpunkten
- Städtebauliche Treffpunkte für Jung/Alt
- Stadtteilhäuser in den einzelnen Quartieren als Begegnungsstätten
- ASB-Gelände für den Bau von Wohnraum nutzen
- Städtebauliche Brachflächen erschließen
- Wegeverbindung zum Bahnhof über das Ströh-Grundstück schaffen

3. Anbindung der Stadtteil an die Innenstadt

Welche Maßnahmen schlagen Sie vor?

- Attraktionen in der Innenstadt schaffen
- Strahlenförmiges Bus-System von der Innenstadt in die Wohngebiete
- Errichtung von seniorengerechten Fußwegen und Fußgängerüberwegen
- Radwege ausbauen, auf denen die Innenstadt in 15 Min. zu erreichen ist
- Brücke über die Bahngleise für Fußgänger + Radfahrer
- Radwege-Achse Grabauer Str. in Richtung Schulzentrum West ausbauen
- Radfahrerbrücke über Lorenzenstr. in Richtung Olivet-Allee
- „Radweg = Parallelachsen-System“ zur Segebergerstr. für nördliche Stadtgebiete ausbauen
- Brücke über die Nordbahnlinie nach Neumünster vom Steinfelder Redder zum Hölk
- Wegeachsen von den östlichen Stadtgebieten zur Innenstadt sollten Tag und Nacht für den nichtmotorisierten Individualverkehr (Fußgänger, Radfahrer) attraktiv sein
- Errichtung eines breiteren / attraktiveren Weges von der Turmstraße -> J.-Ströh-Straße -> Bahnhof -> Verlängerung aus Stoltenrieden
- Tunnel am Sülzberg verbreitern und verbessern
- Gleichberechtigtes Verkehrswegesystem für MIV + NMIV
- Brücke vom Süd-Ende Turmstr. zur Bergstr./Mommsenstraße



4. Förderung des nicht motorisierten Individualverkehrs (NMIV = Fussgänger + Radfahrer) und des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Welche Maßnahmen schlagen Sie vor?

- Die direkte Anbindung der Wohngebiete West I-V durch Busverkehr an die Innenstadt und den Bahnhof (Linien 8140, 7141) verbessern
- ÖPNV an tatsächlichen Bedarf anpassen
- Anbindung vom Umland in die Stadt: Anruf-Sammeltaxi-Prinzip ausweiten: 24Std./7Tage in der Woche, Häufigkeit erhöhen
- X-Achsen/ZOB am Bahnhof als zentraler Anfangs – und Endpunkt
- Kein Ringverkehr der Busse mehr
- 6:00 – 20:00h Vertaktung + Anruf-Sammeltaxi bis 22:00h
- Ausbau der Hagenstraße, Freischaltung der Ampeln für den ÖPNV, Straßen für Gelenkbusse ausbauen
- Die vom ZOB abfahrenden Busse sollten auf die Züge warten
- Bessere Taktzeiten im Busverkehr
- Pkw - P&R Möglichkeiten am Bahnhof vergrößern
- Prüfung von Kreisverkehren entlang der B75
- Einrichtung von Fahrradstraßen
- Fahrradwege-Lücken schließen
- Veränderte Verkehrsführung Grabauer Straße
- Modernisierung Sülzberg-Bahnunterführung-Pölitzer Weg
- Rückbau Kurparkallee 30er-Zone
- Salinenstraße als Einbahnstraße (starker Schulradverkehr) für Autos
- Erreichbarkeit der Innenstadt für Radfahrer unzureichend (speziell Kreuzung Kurparkallee)
- Kurparkkreeuzung durch Kreisverkehr ersetzen
- Zu- und Abwege zum Bahnhof „umorganisieren“
- Fahrrad – Boxen am Bahnhof auf tatsächlichen Bedarf kontrollieren – Einige Boxen werden trotz Vermietung nicht genutzt
- Verlängerung des Radwanderwegs Bad Oldesloe – Trittau bis zum Bahnhof
- Aufhebung der Radwegebenutzungspflichtig
- Bahnhofstraße in beide Richtungen für Fahrräder freigeben
- Anbindung der neuen Baugebiete West I-V
- Radwege für Rollschuhfahrer nutzbar machen
- Mehr Fahrradabstellanlagen insbes. im Innenstadtbereich
- Deutliche Unterstützung des Themas Radfahren durch Stadtverwaltung
- Kreuzung Finanzamt/Polizei → Kreisverkehr
- Kreuzung Lübecker Str./Ring umgestalten (linksabbiegende Radfahrer haben 4 Ampeln!)
- Fahrrad-Parkhaus am Bahnhof
- Keine kostenpflichtige Fahrradboxen am Bahnhof
- Fahrradstreifen und Schutzstreifen einrichten
- Einbindung des Radverkehrskonzeptes



Die im Rahmen der 2. Sitzung erarbeiteten Maßnahmen sollen in einem nächsten Schritt der Politik (Lenkungsgruppe Stadtbau West) vorgestellt werden.

Hamburg, 17. Juli 2008

gez.: Dipl.-Ing. L. Gomes-Martinho

Herzlich willkommen
zum 2. Arbeitskreis
„Städtebau, Verkehr und Umwelt“
am 16.07.08

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bad Oldesloe

nachhaltige Stadtstrukturen

- Kompakte Stadt der kurzen Wege
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- „Flächenrecycling“ und Nachverdichtung
- Förderung der Nutzungsmischung
- einfaches Verkehrsnetz mit klarer Verkehrsführung, Verbesserung der Rad- und Fußwegeverbindungen
- klare Hierarchie der Dichte vom Zentrum zum Rand mit städtebaulich-funktionaler Stärkung der Innenstadt
- Vernetzung von Stadt und Landschaft bei gleichzeitig klarer Definition des Übergangs Stadt – Landschaft

| Vorschläge und Anregungen der Teilnehmenden im Rahmen des 1. Arbeitskreises Städtebau, Verkehr und Umwelt am 16.07.08 | | | | |
|---|---|--|--|---|
| <p>Flächennutzung, Wohnbebauung, Innenstadtverdichtung</p> <p>Flächenrecycling, Bebauung verdichten, insbesondere im Zentrum</p> <p>Innenentwicklung vor Außenentwicklung</p> <p>Nutzung von Brachflächen</p> <p>Wohnen + Arbeiten, Einkaufen im Wohngebiet (Nutzungsmischung)</p> <p>Überprüfung / Vermehrung der Grünachsen in der Stadt?</p> | <p>Mehr Qualität in den Neubaugebieten</p> <p>Korrektur der städtebaulichen „Sünden“ der Vergangenheit</p> <p>wesentliche Verschönerung des gesamten städtischen Erscheinungsbildes, u.a. durch gepflegte Grünanlagen und bessere Wege sowie Haus- und Grundstücksansichten</p> <p>Aufwertung der vorhandenen Quartiere</p> <p>Kulturangebote (Erwartung): Freilichtbühne, Theaterbau</p> <p>Mehr Sauberkeit im Gebiet West</p> <p>Mehr Sauberkeit im Stadtbild</p> | <p>Vollständige Anbindung der östlichen Stadtteile an das Zentrum</p> <p>Zugang von Turmstraße zu Bahnhof + Innenstadt verbessern</p> <p>Teilung der Stadt durch den Bahnhof überwinden</p> <p>Bessere Anbindung zur Innenstadt vom Gebiet West</p> <p>Stadtentwicklung Süd, Kurpark-Bahnhof</p> | <p>Änderung der Verkehrsschwerpunkte: Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer, Beruhigung des motorisierten Verkehrs</p> <p>Direkte und sichere Radwege</p> <p>Einbindung des Stormarner Radverkehrskonzeptes</p> <p>Verbessertes Radwegekonzept (wie z. B. an der Hamburger Straße)</p> <p>Bedarfsorientierter Busverkehr</p> <p>Maßnahmen zur Steigerung des Radverkehrsanteils</p> <p>Fahrradfahren in Bad Oldesloe, Radverkehrsinfrastruktur</p> <p>Bessere Anbindung des ländlichen Raums an Bad Oldesloe</p> <p>Verkehrslenkung Innenstadt</p> <p>Attraktives Wohnen, kurze Wege, Anreize geben für Mehrgenerationenwohnen</p> <p>Sicherere Schulwege (Grabauer Straße)</p> <p>Mehr Sicherheit im Verkehr</p> | <p>Erneuerbare Energien am Standort Bad Oldesloe fördern</p> <p>Ökologisches Bauen, Wie macht man dies bezahlbar?</p> <p>Energieeffizienz steigern</p> <p>Sicherung von Flächen für Naturschutz und für Naherholung</p> <p>Nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 21</p> |
| 1. Nutzungsmischung | 2. Aufwertung der Bestandsgebiete / Stadtteile | 3. Anbindung der Bestandsgebiete / Stadtteile an die Innenstadt | 4. Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs und des ÖPNV's | 5. Klimaschutz und Naturschutz |

| Themenfelder | | | |
|--|--|--|--|
| <p>1. Nachverdichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo in der Stadt sehen Sie Potentiale für die Nachverdichtung? | <p>2. Aufwertung der Bestandsgebiete / Stadtteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welchen Stadtteilen sehen Sie die höchste Priorität? • Welche Maßnahmen schlagen Sie vor? | <p>3. Anbindung der Bestandsgebiete / Stadtteile an die Innenstadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Maßnahmen schlagen Sie vor? | <p>4. Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs und des ÖPNV's</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Maßnahmen schlagen Sie vor? |
| <p>5. Klimaschutz und Naturschutz</p> | | | |